



s`WBV-Bladl

Mitteilungsblatt der Waldbesitzervereinigung Regensburg Nord w.V.

Nummer 32

Donaustauf

Dezember 2018

Sehr geehrte Mitglieder,

mit den vorliegenden Mitteilungen möchten wir Ihnen wieder einen kurzen Überblick über das Vereinsgeschehen der letzten Monate geben und Sie auf aktuelle Neuerungen, Angebote und Termine Ihrer WBV aufmerksam machen



(Foto WBV) WBV Lehrfahrt im Spätherbst: 60 Waldbesitzer auf der lange Zeit längsten Holzbrücke Europas in Essing im Altmühltal

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019 wünscht Ihre WBV Regensburg-Nord

Weihnachtsurlaub der WBV vom 22.12. – 06.01.19

Innerhalb des o.g. Zeitraumes sind die Dienststellen der WBV nicht besetzt.

In dringenden Fällen hinterlassen Sie bei den Dienststellen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter der Festnetznummer oder auf der Handy-Mailbox. Oder Sie schicken eine email an:

wbvregensburg-nord@t-online.de

Änderungen bitte zeitnah mitteilen

Bitte teilen Sie uns Änderungen ihrer Anschrift, **der Email-Adresse**, der Bankverbindung, der umsatzsteuerliche Einstufung oder den Besitzübergang möglichst umgehend und schriftlich mit.

Vielen Dank !

Geschäftsstelle/Postanschrift:

Bergstr. 17, 93093 Donaustauf

Tel.: 09403/2025 Fax.: 969028

email: WBVRegensburg-Nord@t-online.de

homepage: www.wbvregensburg-nord.de

Operativ/Mitgliederbetreuung

- Ansprechp. f. Waldflächen **südl./östl. B16 neu**
Dienststelle Ost: Thomas Iberl, Geschäftsführer
Tel.: 09403/2025 Fax.: 969028
Hdy: 0175/7267436
- Ansprechp. für Waldflächen **nördl./westl. B16 neu**
Dienststelle West: Michael Frank, Stellv. Gschf.
Tel.: 09473/95095-32 Fax.: -31
Hdy 0160/3657947

WBV intern:**Rückblick Jahreshauptversammlung 2018**

(Foto WBV) Wie bereits im WBV-Bladl Nr. 31. November 2018 mitgeteilt, wechselt Martin Hupf (vorne links), in den letzten 5 Jahren zuständig für das AELF-Revier Regensburg, ab sofort an das AELF Cham. Neue Ansprechpartnerin bis zur endgültigen Neubesetzung des Reviers: Carolina Fricker (Bildmitte). Auch Herr Engesser (rechts), in den letzten ca. 5 Jahren Bereichsleiter Forsten am AELF Regensburg, wird ab Februar 2019 in Pension gehen. Der 1. Vorsitzende bedankte sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 1. Dezember in Bernhardswald bei Herrn Hupf und Herrn Engesser für die gute Zusammenarbeit jeweils mit einer Flasche Regensburger Landwein und mit einem hochwertigen Brotzeitbrettchen der Schreinerei Nägelsbach aus heimischer Birke (Hupf) bzw. Eiche (Engesser) und wünschte beiden für die Zukunft alles Gute.

Zahlen Geschäftsjahr 2017

(in Klammern Zahlen des Vorjahres)

- | | | |
|---------------------------------|---------------|----------|
| Mitgliederstand (N): | 1.034 | (1011) |
| Mitgliedsfläche (ha): | 7.403 | (7.363) |
| Vermarktungsmengen (fm): | 20.787 | (22.199) |
- **ZE-Anteil: ca. 90% (80% Bokä, 10% Wind/Schnee)**
(ca. 75% (50 % Windwurf, 25 % Bokä)
 - **Vermarktung über RV FV Oberpfalz: 88 % (86 %)**
 - **Anzahl vermarktende Mitglieder: 297 (343)**
 - **Anteil Sägerundholz: 60% Langholz, 40% Fixlängen**
(40% Langholz, 60% Fixlängen)
 - 14.182 Fm Fichte Ø Erlös/Fm € netto: 72 (70)
 - 2.806 Fm Kiefer Ø Erlös/Fm € netto: 65 (66)
 - 139 Fm Laubh. Ø Erlös/Fm Ei L € netto: 205 (150)
Ø Erlös/Fm Bu L € netto: 71 (70)
 - **2411 Fm Industrieholz:** davon 1.888 Raummeter
1.566 Rm Ndh 2m lang / 322 Rm Lbh 2-4m lang)
 - **2743 SRm Hackgut**

WBV intern: **Waldversicherungen****Anträge bitte immer an die WBV senden**

Aus immer wieder gegebenem Anlass möchten wir Sie an dieser Stelle nochmals herzlich bitten, **Versicherungsanträge** – unabhängig davon, ob Sie das Antragsformular über die Homepage der WBV oder an anderer Stelle im Netz (z.B. bei der FVN Service GmbH) gefunden und ausgedruckt haben - **immer an die WBV Geschäftsstelle zu senden**, da die WBVen die „Bündelfunktion“ haben und im Schadensfall auch erster Ansprechpartner sind.

Sobald der Original-Antrag vollständig und detailliert ausgefüllt – bitte gesamte Waldbesitzfläche angeben sowie alle Flurnummern mit exakten Flächenangaben – bei der WBV Geschäftsstelle eingegangen ist, ist der Versicherungsschutz wirksam.

Den Eingang Ihres Antrages bestätigen wir normalerweise innerhalb weniger Tage.

Bitte beachten: Die FVN Service GmbH überarbeitet derzeit die Antragsformulare, auch datenschutzrechtlich. Auch die Hintergrundinformationen zu den Waldversicherungen werden überarbeitet und in einem neuen Informationsblatt zusammengestellt. Die derzeitigen Informationen und der eingestellte Versicherungsantrag auf unserer Homepage haben insofern aktuell nur vorläufigen Charakter.

Wir empfehlen, für eine Übergangszeit bei Interesse an Waldversicherungen zuerst mit der WBV-Geschäftsstelle Kontakt aufzunehmen.

Holzmarkt:**Situation wird sich weiter zuspitzen**

„100 Mio Festmeter Nadelkalamitätsholz in Mitteleuropa durch Borkenkäfer, Dürre, Sturm in den letzten 14 Monaten“, so EUWID. Ein großer Teil der Schäden ist noch nicht annähernd aufgearbeitet, geschweige denn auf dem Markt. An der im WBV-Bladl Nr. 31 vom November skizzierten katastrophalen Lage auf den Nadel-Holzmärkten hat sich seitdem deshalb auch nichts geändert. **Im Gegenteil!!!**

Da Tausende von Marktteilnehmer - vom Staatswald bis zum Kleinprivatwald - angesichts der Situation bei der Fichte ihren Frischholz-Einschlag auf wenige alternative Kunden, Holzarten und Sortimenten ausrichten, bei denen man sich noch Lichtblicke erhofft bzw. erhofft hatte, zeichnet sich derzeit gleich das nächste Chaos ab.

Die Lage insgesamt wird sich in der zweiten Winterhälfte und ins Frühjahr rein nochmal dramatisch zuspitzen.

Wir bekräftigen deshalb hiermit nochmals unsere grundsätzliche Empfehlung, von allen Frischholzeinschlägen Abstand zu nehmen.

Auch vor Aufarbeitungsbeginn von Zwangseinschlägen (Windwürfe, Schneebrüche, sich „outendes“ Käferholz, absterbende Kiefern, Weißtannen, Eschen et al. gilt in den nächsten Monaten ganz besonders: **Erst Kontakt mit den Dienststellen aufnehmen !!!**

WBV intern: „Der Bayerische Waldbesitzer“ Negativabfrage bis zum 13.01.2019

Ende für Kostenlose Zeitschriften

Zur Erinnerung: Die Fachzeitschriften „MeinWald-MeinHolz“ (Herausgeber: WiTri GmbH) und „Forstund-Holz“ (Herausgeber: dlV-Verlag) wurden den Forstzusammenschlüssen in den letzten Jahren kostenlos zum Weiterversand an die Mitglieder zugestellt.

Wie wir im WBV-Bladl Nr. 30 vom Juni 2018 ausführlich erläutert haben, hat sich das vom Bayerischen Waldbesitzerverband für die Forstzusammenschlüsse initiierte und in den letzten Jahren praktizierte Konzept kostenloser Fachzeitschriften – weitgehend über Anzeigen finanziert - auf Dauer als nicht tragfähig erwiesen.

Das bisherige kostenpflichtige Verbandsorgan des Waldbesitzerverbandes - „Der Bayerische Waldbesitzer“ - wurde deshalb überarbeitet und inhaltlich mit den beiden kostenpflichtigen Zeitschriften „MeinWald-MeinHolz“ (Einzel-Abo 19,90 €) sowie „Forst und Holz“ zum neu konzipierten Verbandsorgan „Der Bayerische Waldbesitzer - Fachzeitschrift des Bayerischen Waldbesitzerverbandes“ verschmolzen.

Die neue praxisnahe Zeitschrift erscheint seit 2018 4x/Jahr u. bietet zugleich die große Chance, mit einem (!) Sprachrohr Themen und Anliegen, die der großen, heterogenen Gruppe der über 700.000 bayerischen Waldbesitzern auf den Nägeln brennen, zu formulieren und den politischen Entscheidungsträgern nahe zu bringen.

Die WBVen erhalten dieses Heft zum Sonderpreis zur Weiterverteilung an die Mitglieder. Soweit mindestens 75% der Mitglieder einer WBV das Heft beziehen, beträgt der Abo-Preis 4 € netto pro Jahr für 4 Hefte.

Die WBV Regensburg-Nord hat die Kosten für das Jahr 2018 einmalig geschultert und den Mitgliedern die 4 Ausgaben in diesem Jahr – Nr. 4/2018 liegt diesem Rundschreiben bei – kostenlos zugesandt. Damit haben wir Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich im Verlauf des Jahres 2018 eine fundierte Meinung über das neue Verbandsorgan zu bilden.

Negativabfrage bis 13.01.2019

Die Mitgliederversammlung am 01. Dezember hat weitgehend einstimmig der von uns vorgeschlagenen Negativabfrage zugestimmt.

Wie geht es weiter: „Der Bayerische Waldbesitzer“ wird ab 2019 kostenpflichtig zum Preis von **6 € brutto für 4 Ausgaben pro Jahr an unsere Mitglieder versendet.**

Einigermaßen kostendeckend für die WBV kalkuliert, das heißt erhöhtes Porto, erhöhte Manipulationskosten z.B. beim Versand und die Mehrwertsteuer eingerechnet, beträgt das Jahres-Abo 2019 für 4 Ausgaben – in der Regel gemeinsam mit dem WBV-Bladl oder sonstigen Informationen der WBV zu Ihnen nach Hause geliefert - 6 € brutto. Jeweils zum 20. August erfolgt die Abbuchung von Ihrem Mitgliedskonto.

Die Mitgliederversammlung am 01. Dezember hat weitgehend einstimmig der von uns vorgeschlagenen **Negativabfrage** zugestimmt.

Das heißt:

Wer ab 2019 kein kostenpflichtiges Abo des Magazins „der Bayerische Waldbesitzer“ möchte, muss dies der Geschäftsstelle ab sofort bis spätestens 13.01.2019 schriftlich mitteilen

- bevorzugt per Mail: wbvregensburg-nord@t-online.de
 - per Fax unter 09473/95095-31 oder auf dem Postweg
- Bitte dabei den vollständigen Namen und Adresse sowie die Mitgliedsnummer angeben.

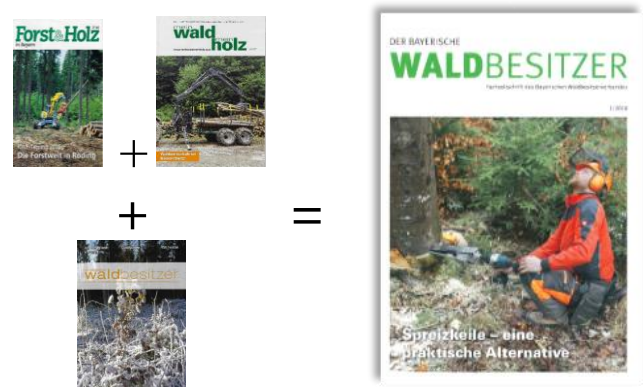
Wer innerhalb der Frist schriftlich widersprochen hat, erhält folglich ab 2019 die Zeitschrift „Der Bayerische Waldbesitzer“ nicht mehr, sondern erhält ausschließlich die sonstigen Informationen der WBV, also vor allem das WBV-Bladl zugesandt.

Umgekehrt gilt:

- Wer bis zum Stichtag 13.01.2019 nicht schriftlich widersprochen hat, bekommt nächstes Jahr kostenpflichtig von der WBV auch alle 4 Ausgaben 2019 des Verbandsorgans „Der Bayerische Waldbesitzer“ zugesendet **und**
- erteilt damit gleichzeitig der WBV das entsprechende SEPA-Lastschriftmandat, jeweils zum 20. August eines Jahres den Abo-Betrag von 6 € im Jahr vom Mitgliedskonto mittels Lastschrift einzuziehen und weist zugleich sein Kreditinstitut an, die von der WBV auf sein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kündigung des Jahres-Abos

Grundsätzlich ist eine Kündigung des Abonnements „Der Bayerische Waldbesitzer“ problemlos möglich **und jeweils zum 31.12. eines Jahres der Geschäftsstelle schriftlich mitzuteilen.**



Das bisherige kostenpflichtige Verbandsorgan des Waldbesitzerverbandes - „Der Bayerische Waldbesitzer“ - wurde überarbeitet und inhaltlich mit den beiden Zeitschriften „MeinWald-MeinHolz“ sowie „Forst und Holz“ zum neu konzipierten Verbandsorgan „Der Bayerische Waldbesitzer - Fachzeitschrift des Bayerischen Waldbesitzerverbandes“ verschmolzen. Damit Sie sich mit der neuen Zeitschrift vertraut machen konnten, haben wir Ihnen die 4 Ausgaben 2018 einmalig kostenlos zugesandt. Ab 2019 erhalten unsere Mitglieder das Verbandsorgan kostenpflichtig für 6 € pro Jahr - sofern Sie nicht schriftlich bei der Geschäftsstelle bis spätestens 13.01.2019 widersprechen.

Aktuelle PEFC-Kurzmitteilung (30.11.2018):

Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit

Für den Wald von morgen: Zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit legen PEFC-zertifizierte Waldbesitzer Rückgassen an

Ein Baum wächst mehrere hundert Jahre. Wie schnell und wie gut er wächst hängt vor allem vom Boden ab, aus dem er Nährstoffe und Wasser zieht. **Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass der Boden bereits bei der ersten Überfahrt so verdichtet werden kann, dass die darin enthaltene Luft für sehr lange Zeit entweicht.** Die Luftporen sind für das Baumwachstum jedoch ganz wichtig, da nur in gut durchlüfteten Böden die Baumwurzeln eindringen und Nährstoffe und Wasser aufnehmen können.

PEFC-zertifizierte Waldbesitzer haben sich freiwillig verpflichtet, Rückgassen anzulegen und auf flächige Befahrung zu verzichten, um ihre Wälder nachhaltig zu bewirtschaften. Rückgassen werden als dauerhaftes Feinerschließungsnetz in einem Abstand von mindestens 20 Metern angelegt und sind dauerhaft zu benutzen.

Mit einem Feinerschließungsnetz wird die Befahrung und die damit einhergehende Bodenverdichtung auf bestimmte Bereiche konzentriert und der Rest des Waldbodens bleibt unberührt. **Das ist wichtig, haben doch Untersuchungen gezeigt, dass eine Bodenverdichtung den Holzzuwachs bis zu 70% einbrechen lassen kann.**

Katrin Selhuber, PEFC Regionalassistentin Bayern

Tel +49 89 5 39 06 68 – 12 selhuber@pefc.de

Anmerkung der WBV: Ausführliche Informationen zu diesem Thema auch **auf den Seiten 4 bis 6** von **WBV-Bladl Nr. 29 vom Dezember 2017**. Sofern Sie diese Ausgabe nicht zu Ihren Unterlagen genommen haben, finden Sie dieses auf unserer Homepage zum Nachlesen und downloaden unter www.wbvregensburg-nord.de/wbvmitteilungsblatths.html



(Bild: PEFC Bayern) Praxistipp: Rückgassen am besten ohne Kurven oder Umwege anlegen, da das die Wege kürzer und die Bodenverwundung geringer macht. Je nach Boden können auch der Einbau von Reisis, die Verwendung von Breitreifen und witterungsbedingte Unterbrechungen Schäden an der Rückgasse verhindern. Eine dauerhafte Markierung der Rückgassen ist hilfreich, um diese bei der nächsten Holzernte in einigen Jahren wiederzufinden.

Waldbewirtschaftung:

Grenzen „sicher“ markieren !!!

Bitte markieren Sie Ihre Grenzen und Grenzsteine nicht mit allen möglichen Gegenständen, die gerade „übrig“ sind und im Wald als Müll eingestuft werden müssen. Schon gar nicht mit gefährlichem Schrott !!! Diese Unsitte ist leider weit verbreitet. Verwenden Sie sichere Grenzmarkierungen ohne scharfe Kanten möglichst aus natürlichen Materialien wie beispielsweise Holzpfähle, die auch ohne Gefahr für die Umwelt verrotten können.

Achten sie auf ausreichende Größe, Höhe und Dimension und auch farbliche Markierung, so dass diese auch im hohen Gras oder bei hoher Schneedecke schwerlich übersehen werden können.



Bitte markieren Sie Ihre Grenzen und Grenzsteine nicht mit allen möglichen Gegenständen, die gerade „übrig“ sind und im Wald häufig als Müll eingestuft werden müssen. Schon gar nicht, wenn das „Trumm“ messerscharfe Ecken und Kanten hat, wie links im Bild.



Nicht nur der Geschäftsführer hat sich schon böse verletzt, als er bei 30 cm Schnee über ein 20 cm aus dem Boden ragendes Wasserleitungsrohr zu Fall kam und sich fast die Augen ausgestochen hätte. Auch dieser Jagdhund hat leider Pech gehabt, weil er sich heuer an dem scharfkantigen Markierungsrohr eines WBV-Mitglieds (Bild oben) den Bauch aufgeschlitzt hat. Leider ein unschöner erster Fall für unsere Waldhaftpflichtversicherung.

Marktplatz:

Wald bei Forstmühle zu verkaufen

1,73 ha, Fichten-Bestand mit 10-20% Kiefer; Alter 0 – 120 Jahre, überwiegend 60-70 Jahre, überwiegend locker bestockt (Bestockungsgrad ca. 0,8), auf Teilfläche Naturverjüngung aus Fichte, Buche und Tanne, Bodenqualität meist mittel – gut, weitgehend unschwieriges Relief, auf kleiner Teilfläche geringe Blocküberlagerung, trotz lang gestreckter Grundstücksform recht gute Grunderschließung durch LKW-Weg und Rückewege, Grundstück vollständig abgemarkt;

Bei Interesse bitte bis 13. Januar bei Geschäftsstelle mit Name, Anschrift und Telefonnummer melden. Wir leiten die Kontakte an den Verkäufer weiter.